

## Personal und Öffnungszeiten

Schulleitung:	Frau Koenen
Konrektorin:	N.N.
Lehrkräfte:	Frau Biedermann Herr Dang Frau Dislich Frau Feldmann Frau Glaser Frau Hippmann Frau Holler Frau Klein Frau Müller Frau Prenzlów Frau Sack Frau Schüttler Frau Ueberfeldt Frau Walter Frau Weinmann Frau Wind Frau Wolf N.N.
Referendarin:	Frau Aycan, Frau Thiele
FSJ:	Frau Weinmann
Ganztagskoordinatorin: Betreuungskräfte:	Frau Vogel Frau Agrawal Herr Akchiri Frau Böhnlein Frau Eckert Frau Fiore Frau Gasser Frau Grabert-Ulshöfer Herr Heinrich Frau Pfeifer Frau Piervenzi Herr Roth Frau Schnee Frau Schnellbacher Frau Uhrig Frau Wiese Herr Yilmaz

Sekretariat: Frau Wagner  
Öffnungszeiten: Das Sekretariat ist montags, dienstags,  
donnerstags und freitags von 7:30-12:00 Uhr besetzt.

Schulelternbeirat:  
Vorsitz: Herr Sänger  
Stellvertretung: Herr Lange

Hausmeister: Herr Zechlau

Förderverein: Frau Traser, Frau Manthey, Frau Unruh, Frau Wedel,  
Frau Lange (foerderverein-als@gmx.de)

## Leitbild der Astrid-Lindgren-Schule

### Betreuung:

Gute Arbeit leisten wir im Bereich Betreuung, wenn wir jedem Kind die Chance der freien Entfaltung im Rahmen der Möglichkeiten bieten. Grundlage für Qualität sind genügend Räume, ausreichend Material und Personal.

### Erziehung:

Im täglichen Schulleben sollen die Kinder ein Verantwortungsgefühl für sich selbst, andere und die Umwelt entwickeln. Ziel unserer Erziehung sind gegenseitige Rücksichtnahme, Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit.

### Unterricht:

Gute Arbeit leisten wir im Bereich Unterricht, wenn wir Schülern und Schülerinnen individuelle Zugänge zu den kompetenzorientierten Lerninhalten bereitstellen und sie zum selbstverantwortlichen Lernen anleiten und motivieren.

## Unsere pädagogischen Grundsätze

**Alle** Schüler, Eltern, Lehrer sollen sich als Mitglieder unserer Gemeinschaft begreifen können.

**Alle** Schüler, Eltern, Lehrer sollen an unserem Schulleben teilhaben können.

**Alle** Schüler, Eltern und Lehrer sollen unser Schulleben mitgestalten können.

Besondere Aktionen bereiten Freude und können das Gemeinschaftsgefühl stärken. Das Zusammenwirken über die Klassengemeinschaft hinaus stärkt das Empfinden einer größeren Gemeinschaft anzugehören, welche Halt geben kann. Oftmals bietet sich den Kindern die Gelegenheit, bei der Organisation und Durchführung dieser Aktionen wie beispielsweise dem Spielfest mitzuwirken. Auf diese Weise können soziale Kompetenzen und organisatorische Fähigkeiten der Kinder ausgebaut werden.

## Braunshardt

Die Stadtteile Braunshardt, Weiterstadt, Riedbahn, Schneppenhausen und Gräfenhausen bilden zusammen die Stadt Weiterstadt. Weiterstadt liegt sieben Kilometer nordwestlich von Darmstadt und zwanzig Kilometer südlich vom Flughafen Frankfurt/Main im Ballungszentrum des Rhein-Main-Gebietes. Weiterstadt bietet direkten Verkehrsanschluss an die BAB 5 Frankfurt-Heidelberg und die Bundesstraße 42. Auf Grund der guten infrastrukturellen Lage stellt Weiterstadt die größte Kommune des Landkreises Darmstadt-Dieburg dar. Von den ca. 25.200 Einwohnern in Weiterstadt leben ca. 5.400 in Braunshardt. Am 1. Juli 1973 schloss sich die bis dahin selbstständige Gemeinde Braunshardt im Zuge der gemeindlichen Neuordnung der Stadt Weiterstadt an. In den vergangenen fünfzig Jahren entwickelte sich Braunshardt von einer Gemeinde mit überwiegend landwirtschaftlicher Prägung zu einer Gemeinde mit kleinen bis mittleren Betrieben. Eine kontinuierliche Bevölkerungszunahme führt zur ständigen Erweiterung des Wohngebietes sowie einem aktiven Vereinsleben mit vielseitigen Angeboten. Zudem arbeitet die Astrid-Lindgren-Schule mit dem Blasorchester Braunshardt zusammen.

## Die Schule

Die Schule wurde im Jahr 1952 als Volksschule gegründet. Heute ist die Schule Teil einer Kooperationsgemeinschaft mit den drei anderen Weiterstädter Grundschulen. Zu diesem „**Weiterstädter Kleeblatt**“ zählen neben der ALS die:

- |                        |                    |                              |
|------------------------|--------------------|------------------------------|
| - Schlossschule        | in Gräfenhausen    | (Leitung: N.N.)              |
| )                      |                    |                              |
| - Wilhelm-Busch-Schule | in Schneppenhausen | (Leitung: Frau Heide-Joritz) |
| - Carl-Ulrich-Schule   | in Weiterstadt     | (Leitung: Herr Rothkirch)    |

Im Rahmen dieser Kooperation werden gemeinsam umfangreiche organisatorische wie auch pädagogische Konzepte für den Bereich Ganztagschule entwickelt. Gleichzeitig steht das „Weiterstädter Kleeblatt“ in kooperativen Verhandlungen mit Vertretern der Stadt Weiterstadt sowie des Staatlichen Schulamtes Darmstadt-Dieburg.

Schulaktionen:

- Gestaltung einer Schülerzeitung
- Teilnahme am Weiterstädter Lesewettbewerb des Kleeblattes
- Teilnahme an den Bundesjugendspielen
- Durchführung eines Sport- und Spielefests
- Theaterbesuch/ Kinobesuch
- Schulfest
- Flohmarkt
- Weihnachtssingen
- Abschiedsfeier für die vierten Klassen
- Durchführung von Projektwochen

Klassen- und Jahrgangsaktionen:

- Klassenfeste
- Autorenlesung
- Leseabend oder Lesenacht
- Einschulungsfeier
- Wandertag
- Klassenfahrt
- Hospitationen der Schüler in der weiterführenden Schule

## Der Stundenplan

Den Stundenplan erhält Ihr Kind in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien. Er ist in der Regel für das erste Schulhalbjahr gültig. Bei notwendigen Änderungen bemühen wir uns, Sie rechtzeitig zu benachrichtigen. An unserer Schule wird an den Elternabenden zu Beginn des Schuljahres für jede Klasse in Abstimmung mit den Eltern eine Rundrufliste erstellt, die alle Namen und Telefonnummern der jeweiligen Klasse enthält und der Klassenelternschaft zur Verfügung gestellt wird. Die Listen werden auch im

Sekretariat geführt. So ist es möglich, bei wichtigen Mitteilungen alle Eltern einer Klasse schnell zu benachrichtigen.

## Gremien der Schule

Über wichtige Belange unserer Schule wird in drei Gremien beraten und entschieden. Diese sind die Konferenz, der Elternbeirat und die Schulkonferenz.

Zur Gesamtkonferenz werden das Kollegium und die Elternvertreter durch die Schulleitung eingeladen.

## Der Elternbeirat

Der Elternbeirat setzt sich zusammen aus einem/r Vertreter/-in und einem/r Stellvertreter/-in je Klasse und wird gewöhnlich am ersten Elternabend der Klassen eins und drei für zwei Jahre gewählt. Nach der Wahl gehört es zu den Aufgaben der Elternvertreter, zu weiteren Elternabenden die Klassenelternschaft schriftlich einzuladen und gemeinsam mit der Klassenleitung eine Tagesordnung festzulegen. Meistens wird ein Elternabend im Schulhalbjahr abgehalten. Wenn ein Fünftel der Erziehungsberechtigten, die Schul – oder Klassenleitung oder der/die Vorsitzende des Elternbeirats es verlangen, muss ein Elternabend einberufen werden. Der/die Klassenlehrer/in nimmt an jedem Elternabend teil. Anderen Lehrkräften und der Schulleitung steht die Teilnahme frei. Die Elternvertretung kann weitere Personen einladen. Durch regelmäßige Gespräche mit der Klassenleitung soll der/die Elternvertreter/-in immer über die Situation in der Klasse und Schule informiert sein. Außerdem gibt er / sie Informationen aus den Elternbeiratssitzungen an die Elternschaft weiter. Ausführliche Informationen zur Elternmitarbeit finden Sie im Heft „Die Mitbestimmung der Eltern in Hessens Schulen“, herausgegeben vom Hessischen Kultusminister.

## Die Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Gremium an unserer Schule. Sie besteht aus je fünf Vertretern / Vertreterinnen der Elternschaft und des Kollegiums. Die Schulleiterin führt den Vorsitz. Die Mitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Im Unterschied zum Elternbeirat und zur Gesamtkonferenz beraten, diskutieren und entscheiden in der Schulkonferenz Eltern und Lehrkräfte gemeinsam über zentrale Fragen an unserer Schule.

## Der Förderverein

Der Förderverein der ALS wurde 1997 von engagierten Eltern gegründet. Sie wollten die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte unterstützen sowie mit zusätzlichen Aktivitäten das Schulleben bereichern. 1998 wurde der Verein als gemeinnützig anerkannt. Unter dem Motto „Alles, was wir tun, kommt unseren Kindern zu Gute“ hat der Förderverein bereits Vieles für die Schulgemeinschaft bewirken können. Von den Spendengeldern konnten eine Vielzahl an Materialien gekauft werden wie zum Beispiel Musikinstrumente, Lehrmittel, Spielgeräte oder Fördermaterialien. Auch der Buchbestand unserer Bücherei wurde größtenteils aus Mitteln des Fördervereins finanziert. Auf diese Weise konnte bereits ein beachtlicher Bestand an Büchern für alle Jahrgangsstufen angeschafft werden.

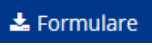
Der Förderverein gibt jährlich eine kostenlose Schulzeitung heraus, die weitestgehend über Anzeigen von Braunshardter Gewerbetreibenden finanziert wird. Dazu begibt sich der Vorstand alljährlich auf Sponsorensuche. Eine Bereicherung des Schullalltages stellt die Arbeit der Mitglieder des Fördervereins auch durch die vielen Aktionen für die Schulgemeinschaft dar. Dazu zählen beispielsweise die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Schulfesten, die Unterstützung bei der Einschulungsfeier sowie das Ausrichten eines Flohmarktes.

Um all dies – und noch mehr - auch weiterhin ermöglichen zu können, ist das Werben neuer Mitglieder, das Sammeln von Spenden und die Suche nach Sponsoren eine wichtige Aufgabe.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit des Fördervereins aktiv unterstützen würden. Nähere Informationen sowie die Anträge für die Mitgliedschaft im Förderverein erhalten Sie im Sekretariat.

## Das Ganztagsangebot der Astrid Lindgren-Schule

Die ALS beteiligt sich an dem „Pakt für den Nachmittag“. Das Land Hessen stellt Mittel und Stellen zur Verfügung, damit die Schule gemeinsam mit der Stadt Weiterstadt als Träger, ein Ganztagsangebot bis 14:30 Uhr bzw. 17:00 Uhr anbieten kann. Für das Schuljahr 2019/20 sind 200 Plätze vorhanden.

Anmeldungen erhalten Sie im Sekretariat der Schule oder über die Homepage der Stadt Weiterstadt ([www.weiterstadt.de](http://www.weiterstadt.de) → Bildung, Familie & Gesundheit → Kinder, Jugend & Bildung → 6 – 10 Jahr →  )

### Zeitschiene "PfdN - Astrid-Lindgren-Schule"

Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Unterricht 7:50 - 11:45 Uhr	Unterricht 7:50 - 11:45 Uhr
Essen & Betreuung 11:45 - 12:45 Uhr	Unterricht 11:45 - 12:30 Uhr
Lernzeit 12:45 - 13:30 Uhr	Essen & Betreuung 12:30 - 13:45 Uhr
Betreuung 13:30 - 14:30 Uhr	Lernzeit 13:45 - 14:30 Uhr



## Die Kooperation mit den Kindergärten

Der Wechsel von der vorschulischen in die formale schulische Bildung gilt als einer der wichtigsten Übergänge und stellt einen bedeutenden Entwicklungsabschnitt im Leben des Kindes und seiner Familie dar. Als ausschlaggebender Faktor bei der Übergangsbewältigung wird daher die Kooperation zwischen vorschulischer Einrichtung, Schule und Eltern angesehen, da sie die Grundlage für einen „sicheren“ Übergang darstellt. In diesem Zusammenhang steht die Stärkung der kindlichen Entwicklung im Vordergrund.

Die Schwerpunkte dabei sind die Entwicklung der Basiskompetenzen von Kindern, wie z. B. Verantwortungsübernahme, Kooperationsfähigkeit, Kreativität und der Umgang mit individuellen Unterschieden und kultureller Vielfalt. Unsere gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsziele sind in diesem Zusammenhang die Ausbildung der Kinder zu:

- selbstständigen und selbstbewussten Kindern
- verantwortungsvoll und werteorientiert handelnden Kindern
- kommunikations- und medienkompetenten Kindern
- aktiv entdeckenden Lernern

Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele ist, dass die Kinder bereits in vorschulischen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen Erfahrungen sammeln können, die es ihnen später ermöglichen, die gestellten schulischen Anforderungen zu bewältigen sowie die dargebotenen Bildungsangebote für sich optimal nutzen zu können. Dabei werden folgende Formen der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Schule praktiziert:

- regelmäßige Kooperationstreffen
- gemeinsame Aktivitäten und Unterrichtsgänge mit Kindergarten- und Schulkindern
- Angebot eines Vorlaufkurses für Kindergartenkinder (Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache u.a.)
- gemeinsame Planung und Durchführung des Überganges

- Hospitationen der Erzieherinnen im Unterricht der Astrid-Lindgren-Schule
- gemeinsame Teilnahme an Fortbildungen

## Schulferien und bewegliche Ferientage

		<b>1. Ferientag</b>	<b>letzter Ferientag</b>
Herbstferien	2020	Mo. 05.10.20	Fr. 16.10.20
Weihnachtsferien	2020	Mo. 21.12.20	Fr. 08.01.21
Osterferien	2021	Di. 06.04.21	Fr. 16.04.21
Sommerferien	2021	Mo. 19.07.21	Fr. 27.08.21

**Montag, 15.02.2021 (Rosenmontag)**

**Freitag, 14.05.2021 (Tag nach Christi Himmelfahrt)**

**Freitag, 03.06.2021 (Tag nach Fronleichnam)**

## Beurlaubungen

Die Klassenleitung kann bei wichtigen Gründen Schülern und Schülerinnen ihrer Klasse bis zu zwei Tagen Urlaub gewähren. Bei längerfristigen Beurlaubungen wenden Sie sich bitte schriftlich an die Schulleitung.

Eine Beurlaubung von Schülern und Schülerinnen unmittelbar vor oder im Anschluss an die Ferien ist nur in Ausnahmefällen möglich. Ein entsprechender Antrag muss spätestens drei Wochen vor dem geplanten Termin schriftlich mit Begründung bei der Schulleitung vorliegen.

## Krankmeldungen

Ist Ihr Kind erkrankt, **rufen Sie bitte unbedingt** in der Schule an. Bitte erledigen Sie dies möglichst bis 7.40Uhr. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen(Tel.: 06150/2689). Haben wir keine

Nachricht von Ihnen, werden wir versuchen, Sie zu erreichen. Zusätzlich zu der mündlichen Krankmeldung braucht ihr Kind bei Rückkehr in die Schule eine schriftliche Entschuldigung von Ihnen und ab dem 6. Fehltag ein ärztliches Attest.

## Unfallversicherung

Alle Schüler und Schülerinnen öffentlicher Schulen sind gesetzlich gegen Personen- und Sachschäden unfallversichert. Der Versicherungsschutz umfasst alle Tätigkeiten des Schülers / der Schülerin, die in einem Zusammenhang mit einer schulischen Veranstaltung stehen. Neben dem Unterricht fallen hierunter insbesondere:

- der Schulweg, das heißt der Hin- und Rückweg
- gemeinsame Veranstaltungen der Schüler/-innen unter Aufsicht einer Lehrkraft (z.B. Unterrichtsgänge, Ausflüge, Wanderungen, Schullandheimfahrten, Klassenfahrten, ...)
- Schulsportveranstaltungen
- Pausen und Zwischenstunden sowie die Zeit im Ganztags

Verlässt der/die Schüler/-in den Schulbereich zur Erledigung privater Angelegenheiten, so entfällt der Versicherungsschutz.

Im Falle eines Unfalls werden folgende Maßnahmen getroffen:

- Umgehend wird versucht, die Eltern (Großeltern, Nachbarn, wenn eine Telefonnummer hinterlegt ist) zu erreichen. Wir bitten Sie daher um die zügige Rückgabe des Notfallzettels. Auch Änderungen teilen Sie bitte möglichst umgehend im Sekretariat mit.
- Bei leichten Verletzungen wird das Kind – wenn die Eltern nicht erreichbar sind – mit dem Krankentransport zum nächsten Dienst habenden Arzt gefahren, der alle weiteren Maßnahmen trifft.
- Bei schweren Verletzungen, die einen besonderen Transport bzw. sachkundige Betreuung während des Transports erfordern, erfolgt dieser durch einen Rettungs- oder Notarztwagen.

Auf keinen Fall wird ein krankes Kind ohne Wissen der Erziehungsberechtigten

- allein nach Hause geschickt;

- allein zum Arzt geschickt;
- von einer Lehrkraft zum Arzt oder nach Hause transportiert.

Wenn Sie mit Ihrem Kind wegen eines schulischen Unfalls einen Arzt aufsuchen müssen, melden Sie dies bitte im Sekretariat, damit eine entsprechende Unfallmeldung geschrieben werden kann. Bei einem Unfall auf dem Schulweg muss die Stelle (Straße usw.) genau angegeben werden (evtl. eine Skizze anfertigen und wenn möglich, Zeugen benennen).

## Der erste Schultag

Diesen Tag wollen wir mit Eltern und Kindern festlich begehen. Nach dem Besuch eines ökumenischen Gottesdienstes werden die Schulanfänger mit einer kleinen Feier herzlich willkommen geheißen. Die Kinder der dritten Klassen begrüßen die Schulanfänger mit einer Vorführung. Im Anschluss daran führen die neuen Klassenlehrerinnen die Kinder zur ersten Unterrichtsstunde in ihren Klassenraum.

## Die Klassenlehrerin / Der Klassenlehrer

Die Klassenlehrkraft ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie erteilt den größten Teil des Unterrichts. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind sehr an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern interessiert. Bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind betreffen, wenden Sie sich bitte zunächst an die Klassenleitung. Die Lehrkräfte haben eine Sprechstunde oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Vor oder während der Unterrichtszeiten und in der Pause sollten Gespräche mit der Lehrerin unterlassen werden.

## Der Schulweg

Der künftige Schulweg sollte schon vor der Einschulung geübt und die Gefahrenpunkte gleich vor Ort besprochen werden. In der ersten Zeit werden die meisten Kinder noch auf dem Schulweg begleitet, aber irgendwann werden sie es alleine können bzw. wollen. Helfen Sie Ihrem Kind ein Stück in die

Selbständigkeit und lassen Sie es bald allein oder in Kleingruppen gehen. Wir legen Wert darauf, dass Sie Ihre Kinder am Schultor verabschieden bzw. abholen und **nicht auf dem Schulgelände**. Bitte beachten Sie, dass auf dem gesamten Schulgelände Rauchverbot herrscht. Auch vor den Schultoren bitten wir Sie im Interesse Ihrer Kinder das Rauchen zu unterlassen.

## Ranzen, Schultasche oder Rucksack?

Ganz besonders Schulanfänger, aber auch Kinder im Grundschulalter sollten einen formstabilen und strapazierfähigen Schulranzen tragen. Eine falsche oder zu große Belastung kann zu Haltungsschäden führen. Formstabile Ranzen, wenn sie richtig getragen werden, belasten Schultermuskulatur und Wirbelsäule gleichmäßig.

Das Gewicht des Ranzens sollte nicht mehr als ein Zehntel des Gesamtkörpergewichts des Kindes betragen. Kontrollieren Sie ab und zu mit ihrem Kind gemeinsam den Ranzen, ob sich darin nicht manches Spielzeug, manch voll geschriebenes Heft, vergessenes Buch oder anderes befindet, was nicht täglich im Ranzen sein muss. Wir raten ab von den dicken Sammelmappen! Diese sind oft zu schwer und unhandlich. Manchmal kann auch Material in der Schule bleiben!

## Die Frühstückszeit

Bevor Ihre Kinder in die erste Pause gehen, haben sie eine 15-minütige Frühstückszeit. Ein Schulkind ist gut versorgt, wenn Milchprodukte, frisches Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und magere Käse- und Wurstsorten angeboten werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit, dazu gehören u.a. auch Schokoriegel und Kaffeestückchen. Es ist sehr wichtig, dass ihr Kind bereits zu Hause ein vollwertiges Frühstück zu sich nimmt, um Müdigkeit und Konzentrationsschwäche vorzubeugen. An unserer Schule ist es üblich, dass in den Klassen Mineralwasser getrunken wird. Dies wird von den Eltern im Wechsel besorgt. Am ersten Elternabend erhalten Sie die Liste der Einteilung.

## Die Schulbücher

Die Kinder der ersten Klasse dürfen ihre Arbeitshefte und Mathematikbücher am Ende des Schuljahres behalten. Ab dem zweiten Schuljahr werden die Schulbücher am Schuljahresende wieder zurückgegeben. Sie werden wieder an die nächsten Klassen ausgeliehen. Wir bitten darum, die Schulbücher sorgsam zu behandeln und schnellstens mit einem Einband zu versehen. Verlorene, mutwillig verschmutzte oder zerstörte Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden. Dies gilt nicht für Arbeitsmittel, die von den Eltern bezahlt werden.

## Die Schulbücherei

Die Bücherei ist von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9.20 Uhr und 9.40 Uhr geöffnet. Die Ausleihe wird von engagierten Freiwilligen betrieben.

Die Klassenlehrerinnen weisen die Kinder in die Bedingungen der Ausleihe ein. Eltern, die sich gerne engagieren möchten können sich an Frau Holler wenden.

## Die Lernzeit

Lernzeitaufgaben sind eine Ergänzung zur Unterrichtsarbeit. Sie dienen dazu, Lernziele und Fähigkeiten zu vertiefen, so wie Zeitmanagement zu üben. Lernzeitaufgaben sollen von den Schülerinnen und Schülern möglichst selbstständig erledigt werden. Im ersten und im zweiten Schuljahr sollte die Arbeitszeit für ein konzentriert arbeitendes Kind nicht mehr als 30 Minuten, im dritten und vierten Schuljahr nicht mehr als 45 Minuten betragen. Hat ein Kind Versäumtes nachzuholen, ist allerdings von einer längeren Arbeitszeit auszugehen. Stellen Sie bei der Erledigung der Aufgaben bei Ihrem Kind Anzeichen von Überforderung fest, sind die Kolleginnen und Kollegen für eine Rückmeldung dankbar.

Es gilt folgende Vereinbarung: ✓ = erledigt

✓ + Kürzel = erledigt und kontrolliert

## Der Sportunterricht

Der Sportunterricht wird in der Regel in der Sporthalle abgehalten. Die Kinder benötigen dafür Sportbekleidung und vorzugsweise feste Sportschuhe mit abriebsicheren Sohlen. Die Kinder sollen sich umziehen: Vor dem Sportunterricht ziehen sie die Sportkleidung an und nach dem Unterricht wieder aus. Schmuck (Uhren, Ketten, Ohrringe usw.) muss aus Sicherheitsgründen vor dem Unterricht abgelegt werden. Im dritten Schuljahr wird Schwimmunterricht im Hallenbad Weiterstadt erteilt. Die Eltern müssen eine gesundheitliche Unbedenklichkeitserklärung für ihr Kind abgeben und werden über den genauen Ablauf informiert. Die 3. Sportstunde kann aus personellen und organisatorischen Gründen nicht immer in der Turnhalle stattfinden. Hierfür erhalten die Kinder eine Bewegungsstunde auf dem Schulhof.

# Regeln für das Miteinander in unserer Schule

Damit alle Kinder und Erwachsene sich an unserer Schule wohlfühlen, gelten für das Miteinander die folgenden Regeln:

Ab dem ersten Schuljahr treffen die Lerngruppen gemeinsame Vereinbarungen, die **das Arbeits- und Sozialverhalten** innerhalb der Gruppe regeln.

Das Übertreten von Regeln hat Konsequenzen, die im Erziehungskonzept der Astrid-Lindgren-Schule verankert sind.

## Hausordnung

1. Ich verabschiede mich von meinen Eltern am Tor.
2. Ich hänge meine Jacke (und den Turnbeutel) auf und stelle meine Schuhe ordentlich ins Regal.
3. Im Schulhaus verhalte ich mich leise und rücksichtsvoll.
4. Während der Unterrichtszeiten verhalte ich mich auch auf dem Schulhof leise.
5. Im Schulhaus gehe ich langsam ohne zu drängeln. Auf der Treppe gehe ich auf der rechten Seite.
6. Toilettenbenutzung:
  - Ich halte die Toiletten sauber.
  - Ich wasche mir die Hände.
  - Ich ziehe die Außentür zu, wenn ich fertig bin.
7. Handys, Smartwatches und elektronische Geräte sind auf dem gesamten Schulgelände für Kinder verboten!
8. Ich stelle mein Fahrrad oder meinen Roller an den Fahrradständern bei der Turnhalle ab.



# Schulhofordnung

1. Nach dem Klingelzeichen gehe ich sofort zum Aufstellplatz und stelle mich auf.
2. Ich verhalte mich so, dass alle ungestört spielen können.  
Ich störe auch unsere Nachbarn nicht. Das Werfen von Gegenständen ist verboten. (Eine Ausnahme gilt bei Softbällen.)
3. In der Pause gehe ich sofort auf den Schulhof und bleibe dort.
4. Ich kann im ganzen Schulgelände spielen, außer:
  - hinter Gebäude 3
  - in den Toiletten
  - bei den Mülltonnen
  - auf den Außentreppen
  - bei den Fahrrädern
  - in den Gebäuden
5. Abfälle räume ich in die Mülleimer.
6. In den Pausen benutze ich nur die Toiletten auf dem vorderen Schulhof.
7. Ballspiele sind **nur** im vorderen Schulhof erlaubt.
  - Bei feuchtem Wetter ist kein Ballspiel möglich.
  - Es sind nur Softbälle erlaubt.
  - Ausnahme: Auf der Tischtennisplatte darf mit Tennisbällen gespielt werden (NUR hier).
  - Niemand darf sich auf die Tischtennisplatte setzen.
8. Schneeballwerfen ist grundsätzlich verboten.
9. Jegliche Stöcke sind in der Pause verboten.
10. Ich klettere nur auf dem Klettergerüst und nur, wenn ich beide Hände frei habe (Helme, offene Schals, Schlüsselbänder und Seile sind nicht erlaubt.)
11. Kämpfe jeglicher Art sind verboten.
12. Ich gehe nicht mit den Schuhen auf Tische und Bänke.
13. Beim Skateboard- und Rollerfahren trage ich einen Helm.  
Der Gehsteig vor Gebäude 2 ist keine Fahrbahn.
14. Ich darf nur im Sandkasten schaufeln, buddeln und graben.
15. Der Tischkicker darf nur mit einem Tischkickerball bespielt werden.
16. Sammelkarten sind auf dem Schulhof verboten.

## Wünsche an die Eltern

1. Schicken Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule.
2. Bitte verabschieden Sie Ihr Kind morgens **vor dem Eingang** der ALS.  
Holen Sie Ihr Kind nach Unterrichtsende auch dort ab. Nach 14:30 Uhr können Sie ihr Kind in der Schulkindbetreuung abholen.  
**Beachten Sie das absolute Halteverbot an den Zufahrten.**
3. Sorgen Sie für ein **leckerer gesundes Frühstück** (Vollkorn-) Brot, Obst, Gemüse und geben Sie dies Ihrem Kind in einer Frühstücksbox mit.  
Geben Sie keine zuckerhaltigen Getränke mit. Helfen Sie Müll zu vermeiden!
4. Melden Sie Ihr Kind **im Krankheitsfall vor dem Unterricht bis spätestens 7.30 Uhr telefonisch ab**. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind die Hausaufgaben nachholt.
5. Beurlaubungen vor oder nach den Ferien sind nur mit ausdrücklicher **Sondergenehmigung einmal** während der Grundschulzeit möglich.
6. Private Spielsachen und Wertsachen werden auf eigenes Risiko mit in die Schule gebracht.
7. Für **Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern** vereinbaren Sie bitte **Termine**.

Entschuldigung



Mein Kind .....  
.....

Klasse

fehlte am (vom) .....

bis .....

Grund .....

.....

.....

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Entschuldigung



Mein Kind .....

Klasse .....

fehlte am (vom) .....

bis .....

Grund .....

.....

.....

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten